

Ökologisch,
langlebig,
zeitlos -

Praxisbau mit Fokus auf Nachhaltigkeit

Ökologie und Nachhaltigkeit sind schon längst keine Randnotizen auf bunten Produktetiketten mehr. Ganz im Gegenteil: Eine ökologische Praxisphilosophie wird zunehmend zum Auswahlkriterium für viele Patienten. Dabei wachsen auch die Anforderungen an das Attribut „ökologisch“ im Praxisalltag stetig. Das beginnt bei vielen Zahnärzten bereits beim Ausbau der Praxis oder der Renovierung. Die Praxisplaner der Geilert GmbH stehen bei der Umsetzung nachhaltiger Konzepte helfend zur Seite.

Autorin: Kathrin Geilert



Abbildung oben:
In den vier Meter langen geschwungenen Tresen wurde ein Hustenschutz aus gebogenem Glas eingelassen. Kein Plexiglas wie üblich, sondern recycelbares Echtglas. Gegenüber findet sich ein weiterer Eyecatcher, ein Wandbild aus Echtholz – dynamisch und natürlich.



© Foto: Praxis Meyer Zahnheilkunde, Radebeul / Geilert GmbH

Die Bandbreite ökologischer bzw. nachhaltiger Ausbau- und Gestaltungsmaßnahmen für die Zahnarztpraxis ist groß: Von der Materialauswahl, dem Möbelbau bis hin zu Themen der Wasser- und Energieersparnis ist das Feld breit aufgestellt. Es gibt viele Anhaltspunkte, die Zahnärzten helfen, bei der Wahl des Ausbau-Partners eine „nachhaltige“ Wahl zu treffen. Bereits das erste Treffen mit einem Praxisplaner sagt vieles über die ökologische Ausrichtung des Ausbau-Partners aus. Beispielsweise verlaufen die ersten Beratungsschritte mit den Fachplanern der Geilert GmbH online ab. Mithilfe digitaler Grundrisse und Fotos können sich Planer ein sehr gutes Bild der Räumlichkeiten ma-

chen und mit ihrer Arbeit beginnen. So können Energie, Benzin, Fahrzeugabnutzung, CO₂-Emissionen und nicht zu vergessen auch Zeit eingespart werden – ohne dass der Qualität der Planung geschadet wird. Bereits im ersten Umstellungsjahr konnte die Firma Geilert so die unternehmerisch gefahrenen Kilometer um fast 75 Prozent reduzieren. Es wurde sich bewusst dafür entschieden, den Arbeitsfokus auf einen regionalen Umkreis zu begrenzen, denn mehrmalige Termine inklusive Montage in 600 Kilometer entfernten Zahnarztpraxen sind weder nachhaltig noch langfristig sinnvoll. Regionalität sollte beim Unternehmen selbst anfangen und sich zusätzlich auf die genutzten Produkte ausweiten.



© Foto: Geilert GmbH

Abbildung links:
Eine Steinwand unterstreicht in dieser Praxis den wertigen, natürlichen Look mit filigraner Eleganz in den Details.

Qualität statt Wegwerfmöbel

Um den Grundstein für eine nachhaltige Zahnarztpraxis zu legen, sollten bereits bei der Beratung nachhaltige und umweltschonende Produkte bzw. Ideen im Vordergrund stehen. Bei einem Neubau können Zahnärzte bereits im ersten Bauschritt – beispielsweise durch eine effiziente Wärmedämmung, 3-fach verglaste Fenster, die Installation eines regenerativen Heizsystems – nachhaltig agieren. Allerdings können nur wenige Zahnärzte so früh im Bauprozess einwirken. Vor allem bei Praxisübernahmen oder Renovierungen beginnt ein nachhaltiger Einfluss erst mit der Unterschrift des Mietvertrags. In einem solchen Szenario beginnt Nachhaltigkeit für die Fachplaner beim Thema Wiederverwertung. Wenn es möglich ist, kann bereits vorhandenes Praxisinventar weiter genutzt werden. Das aber auch nur, wenn es die heutigen Praxisbestimmungen erfüllt. So können stabile, massive Warteraummöbel an das neue Design angepasst werden und ein neu gepolsterter und hochwertig funktionaler Stuhl kann in der renovierten Praxis zum Wow-Effekt avancieren.

Der Fokus liegt aber meistens auf dem maßgefertigten Möbelbau. Eine neue Einrichtung sollte deshalb möglichst aus zertifiziertem Material sein. Eine Möglichkeit wäre Holz, das aus kontrollierten Beständen nachhaltiger, möglichst regionaler Forstwirtschaft stammt. Lacke und Leime sollten ebenfalls zertifiziert und umweltfreundlich sein. Diese Basics beim Möbelbau schützen nicht nur das Klima und schonen Wälder und Biotope, sondern generieren zusätzlich eine gesündere Raumluft. Für Praxisgestalter und Möbelbauer geht es darum, Lieferanten und Produkte bewusst auszuwählen sowie hand-

werklich maximale Qualität zu liefern. Zahnärzte sollten darauf achten, eine hochwertige Herstellung zu priorisieren, eine lange Nutzungsdauer einzufordern und ihre Praxismöbel schätzen und pflegen. Das Thema Nachhaltigkeit bezieht sich beim Innenausbau auf viele Aspekte: Materialeigenschaften, Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit, Pflege. Das reicht von Möbeln bis zu kleinen Details.

Ästhetik trotz Leistungsansprüchen?

Zahnärzte wünschen sich oft Massivholz für die Gestaltung ihrer Praxis, allerdings kann dies schnell zu Konflikten mit geltenden RKI-Richtlinien führen. Denn die Oberflächen müssen leicht zu reinigen und desinfektionsmittelbeständig sein – dies gestaltet sich bei Massivholz eher schwierig. Alle verwendeten Möbelwerkstoffe müssen die RKI-Richtlinien in vollem Umfang erfüllen und gleichzeitig den Steri-Alltag durch maximale Putzfreundlichkeit, minimale Fugen und porenlose Flächen erleichtern. Deshalb werden für Tresen, Schränke, Oberflächen und Fronten oft Spanplatten mit HPL-Schichtstoff verwendet. Dieser ist nicht nur besonders putzfreundlich, sondern kann mit dem richtigen Zertifikat ebenfalls umweltschonend sein, da Spanplatten meist aus Rest- oder Schwachholz hergestellt werden. Zudem ist diese Materialwahl kostengünstiger.

KONTAKT

Geilert GmbH
 Tel.: +49 34321 622010
www.geilert-gmbh.de

Unerwartetes Ende?

Online
 geht's weiter im Text.

ULTRADENT

DIE MANUFAKTUR FÜR BEHANDLUNGSEINHEITEN

ODE00 ^{U 3000}

UNSERE DESIGN-EDITION

INDIVIDUALITÄT GEFERTIGT IN DEUTSCHLAND



 www.ultradent.de  [ultradent.de](https://www.instagram.com/ultradent.de)

Besuchen Sie uns in unserer Manufaktur im Münchner Süden und erleben Sie ODE00 ^{U 3000} live in unserem ULTRADENT Showroom oder unter www.ultradent.de Termine unter Tel.: 089 420 992-71
ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG | Eugen-Sänger-Ring 10 | 85649 Brunnthal | info@ultradent.de

